

Technischer Cartell – Verband TCV

Verband katholischer farbentragender
Studentenverbindungen an
Fachhochschulen und Hochschulen in Deutschland

PROTOKOLL

**der 85. Cartellversammlung des TCV
am Samstag, 12. März 2016, 08.30 - 12.05 Uhr**

**Tagungsort: Hotel Park Inn by Radisson, Raum "Rhein" IV
Haifa Allee 8, 55128 Mainz, Tel. 06131/7208-0**

Der 85. Cartellversammlung (C.V.) des Technischen Cartell-Verbandes (TCV) lag die beigefügte Einladung mit der Tagesordnung (Anlage 1), Stand Jan. 2016, zugrunde.

Teilnehmer: (alphabetisch aufgezählt)

Thomas Bottner (Teu)	Klaus-Peter Pulcher (Cu)
Marcus Braun (Ma)	Hermann Josef Recht (Di)
Norbert Daseking (Bu, Ba)	Rolf Rörig (Su)
Herbert Eßer (Ha)	Uwe Scherzer (RhFr)
Dr. Max Hopfner (Po) GB	Armin Schmid (Po, Pa)
Paul Gerard (Unll)	Josef Schmidt (Ba) CS
Hans Wolfgang Graf (Ma, Ri, Ba) VOP	Alfred Schmolders (Ri)
Ernst Juli (Unll)	Wolfgang Schwan (Di)
Winand Krupp (Di, Bu)	Erich Spieß (Ri)
Jürgen Krumme (Bu)	Klaus Peter Sporleder (Su) cVOP
Helmut Lang (Ma)	Alexander Straub (Po)
Franjo Lukezic (Ba) AVOP	Franz-Josef Thiele (Un-Ka)
Helmut Mixa (Po)	Karl-Wilhelm Veuhoff (Bu, Re, Un-Di)
Gerhard Moßmann (Ri) CK	Norbert Vogelsang (Teu)
Klaus Mönnikes (Teu)	Lukas Wietschorke (Po)

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den VOP Wolfgang Graf

VOP Wolfgang Graf eröffnete die Cartellversammlung und begrüßte die angereisten Cartellbrüder recht herzlich.

GB Max Hopfner sprach einleitend ein paar Worte zur heutigen Cartellversammlung: Diese Zusammenkunft tut uns allen gut, der Austausch und die Gemeinschaft soll uns wieder bereichern. Die Zahl ist nicht entscheidend, sondern die Gemeinschaft. Der Geist Gottes möge uns leiten und soll uns heute ein Impuls sein.

VOP Wolfgang Graf bat die Anwesenden sich zu erheben im Gedenken an unsere Verstorbenen Cbr Ulrich Hering, Thuringia Coburg und Cbr Friedrich Serve, Hassia Frankfurt.

TOP 2 Bestimmung der Protokollführer auf Vorschlag des VOP

VOP Wolfgang Graf schlug als Protokollführer CS Josef Schmidt, (Bayern München) und Cbr Klaus Mönnikes, (Theutoburg-Lage zu Osnabrück) vor. Per Akklamation wurden beide einstimmig als Protokollführer bestimmt.

TOP 3 Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer

CS Josef Schmidt gab bekannt, dass 22 (davon 3 Aktive) stimmberechtigte Cartellbrüder anwesend sind:

Von 17 Verbindungen sind 12 anwesend = 70,6%

Von 25 Funktionen sind 22 anwesend = 88,0%

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit der 85. CV

Versammlungsleiter **VOP Wolfgang Graf** stellte fest, dass nach Artikel 271 der Cartellordnung 60% der vollberechtigten Verbindungen offiziell anwesend sein müssen. Auf Grund der Meldung (s. TOP 3) ist die 85. Cartellversammlung beschlussfähig.

TOP 5 Anträge zur Tagesordnung, Genehmigung der Tagungsordnung

Es gab keine weiteren Anträge zur Cartellversammlung und keine Änderungen zur TO. Diese ist damit so beschlossen.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der 84. CV

Zum Protokoll der 84. Cartellversammlung gab es keine Fragen und Änderungen und damit ist das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 7 Tätigkeitsbericht des VOP für die Organe des TCV

VOP Wolfgang Graf berichtete, dass im TCV seit Heppenheim eine Kultur des Zusammenhalts herrscht, sie hat uns ein Stück nach vorne gebracht und der Verband lebt. Durch die TCV-Info werdet ihr alle zeitnah auf dem Laufenden gehalten.

Was ist der TCV heute? Wo stehen wir? Der TCV als Dachverband ist ein Freundeskreis über die einzelnen Verbindungen hinaus. Nur der Vorort (VO) ist nicht in der Lage, die Aufgaben der einzelnen Verbindungen zu übernehmen. Als Verband ist man nur so gut, wie auch alle mitarbeiten. Heute sind die Studierenden mobiler geworden und mit den neuen Medien kann ein Austausch über weite Strecken hergestellt werden. Viele unserer Verbindungen haben keine Aktivitas mehr. Wir brauchen auch Verbindungen zu anderen Dachverbänden.

Am 15.03.2016 feiern wir das 30-jährige Gründungsjubiläum der Bildungsakademie, mit der wir auch überregionale Veranstaltungen durchführen konnten und können. In diesem Jahr wird eine Romfahrt unter der Leitung vom Geistl. Beirat Max Hopfner durchgeführt. Für 2017/2018 ist eine Fahrt zu den Schlössern der Loire in Frankreich beabsichtigt, was auf breite Zustimmung traf.

VOP Wolfgang Graf bat um Spenden (steuerlich absetzbar) an die Bildungsakademie, die sonst keine Einnahmen hat, um auch solche Fahrten weiter zu bezuschussen.

VOP Wolfgang Graf bedankte bei **GB Max Hopfner** und dem altgedienten **Cbr Hermann Josef Recht v./Venturi** für ihre geleistete Arbeit beim TCV in den vergangenen Jahrzehnten. Ihnen wurde bereits zum 80. Geburtstag unter Sendung eines Präsentes gedankt.

In diesem Jahr wurde in Salzburg 40 Jahre EKV gefeiert. Er ist ein Dachverband auf europäischer Ebene (vom TCV und MKV 1975 mitbegründet) und es zeigt das „Darüberhinaus“ in den europäischen Raum. Zum MKV unterhalten wir in diesem Jahr eine 50-jährige Freundschaft.

Für VOP Wolfgang Graf ist es natürlich auch bitter, dass seine Verbindung, die Grenzmark in Schweinfurt, den TCV verlassen hat, d.h. nach so langer Zeit ihn viele Freunde „verlassen“ haben. Die Entscheidung aus unserem Verband auszutreten, treffen oft nur wenige in der Verbindung, die das dann durchführen. Der Grund dafür ist oft eine Bindung an einen Dachverband mit mehr aktiven Verbindungen oder es wird die Hilfe von CV-Verbindungen gesucht.

„Ihr wisst, dass es meine letzte Cartellversammlung ist, d.h. meine aktive Arbeit im TCV hört damit auf, aber nicht die Arbeit in der Bildungsakademie. 42 Jahre war ich im TCV in verschiedenen Ämtern tätig, in dieser Zeit 20 Jahre als VOP.“

Es ist auch normal, dass Jüngere im TCV nachrücken. Aber ohne die Mithilfe von Freunden und Cartellbrüdern im TCV hätte ich meine Arbeit nicht geschafft. Der Dank geht an euch alle, aber auch an 3 Verbindungen (Markomania Mannheim, Ripuaria Bingen und Bayern München), die mich aufgenommen haben. Wir werden weiter miteinander kämpfen und versuchen für die jüngere Generation etwas zu bewegen. Aber auch die Älteren im TCV gehören zu uns und da muss die Freundschaft weiter gepflegt werden,“

VOP Wolfgang Graf begrüßte recht herzlich **Cbr Paul Gerard v./Pigi**, der im TCV vor Jahren CS war und in Berlin den TCV beim ZBI vertreten hat. Cbr Paul Gerard bedankte sich beim VO für die Einladung und er hat auch mit cVOP Klaus Sporleder zusammen unseren Verband beim ZBI vertreten, wo zweimal im Jahr der Hauptvorstand zusammentritt, in dem wir auch Sitz- und Rederecht haben. cVOP Klaus Sporleder ergänzte, dass auch der TCV den ZBI mitbegründet habe.

VOP Wolfgang Graf bedankte sich auch bei **Cbr Hermann Josef Recht v./Venturi**, der in der KAD (Katholische Akademiker Deutschlands) in Bonn den TCV vertrat, wo jedes Mitglied, ob klein oder groß, je eine Stimme hat. Das Amt hat er gerne ausgeführt, aber wenn man 80 Jahre alt ist muss man auch zurückstecken. Er gebe das Amt ab.

Cbr Klaus Mönnikes v/Wodan erwähnte, dass er in der Vergangenheit keine Ergebnisse oder Beschlüsse von diesen Tagungen gehört hätte und bittet darum, dass die Teilnehmer in Zukunft jeweils die Inhalte dieser Tagungen (ZBI und KAD) in den TCV- Nachrichten veröffentlichen.

VOP Wolfgang Graf gab bekannt, dass zum **AVOP Cbr Franjo Lukezic (Ba)** gewählt wurde und **cAVOP ist Alexander Straub** von der Pontana Regensburg. Geplant ist pro Semester ein Aktiventag.

TOP 8 Kassenbericht durch den CK Gerhard Moßmann für die Jahre 2014 und 2015 (Anlage 2)

CK Gerhard Moßmann bemerkte, dass der Kassenstand in den vergangenen Jahren kontinuierlich nach oben ging. Auf der 84. C.V. wurde beschlossen, den Kassenbestand nicht weiter zu erhöhen, sondern die Mittel für Aktivitäten im Verband einzusetzen, u. a. für Cartelltreffen, Veranstaltungen der Regionalkonvente und die finanzielle Unterstützung der Verbindungen mit Aktivitas.

Die Kassenberichte für die Jahre 2014 und 2015 lt. Anlage ergaben, dass die geplanten Defizite laut Haushaltsplan unterschritten wurden

2014: Beiträge 9.464 €, Einnahmen ges. 18.812 €, Ausgaben 22.973 €, d.h. ein Defizit von 4160 €.

2015: Beiträge 9.282 €, Einnahmen ges. 16.125 €, Ausgaben 16.667 €, d.h. ein Defizit von 542 €.

Der gesamte Kassenstand betrug zum 31.12.2014: 37.751 € und zum 31.12.2015: 37.764 €.

VOP Wolfgang Graf berichtete, dass vor 12 Jahren ein Kassenstand von „Null“ übernommen und er durch sparsames Wirtschaften und durch die Zahlung von rückständigen Beiträgen auf ca. 40.000 € aufgebaut wurde. **CK Gerhard Moßmann** ergänzte dazu, dass der TCV z. Zt. 16 zahlende Verbindungen und 586 zahlende Mitglieder hat.

TOP 9 Kassenprüfbericht für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 (Cbr. Schmid/Cbr.Eßer)

Die Kassenprüfung wurde von **Cbr Armin Schmid** und **Cbr Herbert Eßer** als Kassenprüfer am 12.02.2016 in Würzburg durchgeführt. Cbr Armin Schmid bestätigte, dass die Kasse vorbildlich geführt wurde und alle Belege vorhanden und in Ordnung sind. Der scheidende Vorort übergibt also eine gut gefüllte Kasse an die Nachfolger.

Die Mitgliedschaften des TCV in Verbänden sollten wir in den kommenden Jahren auf den Prüfstand stellen. Was können wir in Anbetracht einer sehr überschaubaren Zahl in der in der Verbandsarbeit mitarbeitender Cartellbrüder leisten oder aber auch nutzen. Die gute Kassenlage ermöglicht es uns aber, diese Überprüfung ergebnisoffen und ohne Hektik durchzuführen.

Cbr Armin Schmid stellt an die Cartellversammlung den **Antrag auf Entlastung**.

Per Akklamation: **einstimmige** Entlastung.

TOP 10 Antrag auf Entlastung der Cartellbrüder in Organen und Einrichtungen

GB Max Hopfner dankte dem bisherigen Vorort für sein lobenswertes Engagement für den TCV. Er verglich das Bild vom Winzer, der seinen Weinberg in Schuss hält und am Ende ein guter Wein herauskommt. Bei seiner Würdigung brachte er ferner das Bildnis vom Schiff im Sturme.

In unruhigen Zeiten hätten sie das Schiff „TCV“ wieder in ein ruhiges Fahrwasser geführt, wobei er an dieser Stelle neben dem VOP und cVOP ausdrücklich die übrigen Vorstandsmitglieder einbezog. Er sagte dem scheidenden VO ein herzliches „Vergelt's Gott“ und bittet um die Entlastung des Vorortes.

Die **Abstimmung** erbrachte 21 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung.

10.00 – 10.20 Uhr Kaffeepause

TOP 11 Antrag des Vorortes zur Satzungsänderung (s. Anlage3)

VOP Wolfgang Graf meinte, dass der bisherige VO den neuen VO entlasten will von den Regularien der Cartellsatzung. cVOP Klaus Sporleder ergänzte: Die Aussage von Jean Weißenfels von 1953 „Nicht Starrheit oder Stillstand sondern stetiger Ausbau dieser Grundsätze ermöglichen dem TCV weiteres Leben unter dem Wahlspruch „in unitate firmitas“. Dies hat uns veranlasst, die Satzung zu aktualisieren. **Cbr Armin Schmid** meinte, eine Satzungsänderung müsse den katholischen Wurzeln, unserer Tradition und unserem Auftrag ebenso gerecht werden wie dem Engagement der nicht-katholischen Cartellgeschwister. Er hoffe darauf, dass diese Entscheidung den Verband eine. Er rate bei Zweifeln eher dazu, sich für die Entscheidung mehr Zeit zu lassen als einen Riss im Verband zu riskieren (siehe Einleitung bei den Anträgen: „Wir wollen den katholischen Wurzeln des Verbandes, unserem religiösen Anspruch ebenso gerecht werden wie dem Engagement unserer nicht-katholischen Cartellbrüder und unserer ökumenischer Ausrichtung.“).

Cartellbruder Klaus Pulcher stößt sich daran, dass die Hochschulreform im Umbruch ist und die bisherigen Fachhochschulen zu Hochschulen und Universitäten umbenannt werden.

Cbr Alexander Straub ergänzte: durch das Bologna-Abkommen ist der Bachelor und Master an Fachhochschulen und Universitäten gleichgestellt.

Als Basis der Satzungsänderungen dienen die gestellten Anträge, die mit den Einladungen verschickt wurden.

Antrag 1: Art.1 Der Antrag zu Art.1 wird um die Änderung „... an Hochschulen und Universitäten...“ (die Beschränkung auf Deutschland entfällt) und „Der TCV hat seinen Sitz in Bingen und ist beim zuständigen Amtsgericht eingetragen.“.

Abstimmung: Die Änderung wurde **einstimmig** angenommen.

Die gültige Version des Artikel 1 lautet somit:

Name, Sitz

Der Verband führt den Namen „TECHNISCHER CARTELL-VERBAND e.V. (TCV)“

Der Technische Cartellverband (TCV) ist ein im katholischen Couleurstudententum wurzelnder Verband von Studentenverbindungen mit christlicher Weltanschauung an Hochschulen und Universitäten und deren Alt-Herren-Verbänden. Der TCV hat seinen Sitz in Bingen und ist beim zuständigen Amtsgericht eingetragen.

Antrag 2: Art. 2 : auch hier kommt der bestehende Antrag in geänderter Form zur Abstimmung. Der Antrag zu Art. 2 wird abgeändert in „der TCV ist ein Zusammenschluss katholischer und christlicher farbentragender Studentenverbindungen an allen Hochschulen und Universitäten.“

Abstimmung: Die Änderung wurde **einstimmig** angenommen.

Die gültige Version von Artikel 2 lautet somit:

Zweck

Der TCV ist ein Zusammenschluss katholischer und christlicher farbentragender Studentenverbindungen an allen Hochschulen und Universitäten zur gemeinsamen Vertretung nach außen und zur gegenseitigen Förderung in der Verwirklichung der gestellten Grundsätze.

Den einzelnen Verbindungen ist die Möglichkeit gegeben, neben Studenten auch Studentinnen aufzunehmen.

Antrag 3: Art 3 ist bereits so vorhanden, der Antrag wurde zurückgezogen.

Antrag 4: Art 9: Organe des CR sind: betrifft den (3.) Cartellrat (CR): er ist ersatzlos zu streichen. **VOP Wolfgang Graf** stellte fest, dass der CR als Kontrollorgan des VO fungiert und auch zwischen den Cartellversammlungen getagt hat. Aber die Cartellversammlung ist nach wie vor das Kontrollorgan des VO. Die Personaldecke ist dünn geworden und der CR kann nicht mehr vollständig besetzt werden. **CK Gerhard Moßmann** ergänzte, dass nur im RC NW der RCP besetzt ist und sonst nirgends.

Es erfolgte die **Abstimmung**: 20 ja–Stimmen, 1 Enthaltung und 1 nein–Stimme.
Die gültige Version von Art. 9 lautet somit:

Organe

Die Organe des TCV sind:

1. die Cartell-Versammlung (CV)
2. der Vorstand, genannt Vorort (VO)

Antrag 5: Artikel 10 - Cartellversammlung: Änderung: „Die Cartellversammlung ... soll ... alle zwei Jahre stattfinden.“ **GB Max Hopfner** warf die Frage zum Vereinsrecht auf, ob es nur 1 Jahr sein darf. Die Frage konnte aus der Versammlung beantwortet werden: eine jährliche Cartellversammlung ist demnach nicht zwingend.

Die **Abstimmung** darüber erfolgte **einstimmig**.

Die neue, gültige Version von Artikel 10 lautet somit:

Cartell-Versammlung (CV)

Die Cartell-Versammlung (CV) als oberstes Organ des TCV soll nach schriftlicher Einberufung durch den Vorort (gesetzl. Vertreter gem. § 26 BGB) alle zwei Jahre stattfinden. Die CV ist zuständig für alle Angelegenheiten des TCV. Ihre Beschlüsse sind für alle Verbindungen verpflichtend, außer sie verstoßen gegen die genehmigte Satzung einer Verbindung. Die Beschlüsse werden schriftlich festgelegt und sind vom Vorortspräsidenten oder von seinem Stellvertreter (gesetzl. Vertreter gem. § 26 BGB) zu unterzeichnen.

Antrag 6: Artikel 11 - Vorort (VO):

Cbr Winand Krupp wirft ein, wir hatten bisher 2 Personen als Vertreter des TCV, jetzt wären es 3 Personen aus rechtlichen Gründen. **Cbr Armin Schmid** sah diese Änderung als Zugeständnis an die reale Situation, da der Cartellkassenwart (CK) für einen reibungslosen VO-Betrieb unverzichtbar ist, während das Fehlen eines cVOP oder Schriftführers notfalls kompensiert werden kann.

Art. 11 (1) soll angepasst werden: „...gesetzliche Vertreter des TCV sind der VOP, der cVOP und der CK. Jeder ist allein zur Vertretung des Verbandes berechtigt.“

Art. 11 (2) Amtszeit: eine allgemeine Diskussion kommt auf um die 2-jährige Wahl bzw. Bestätigung des VO und um die Verlängerung. Es wird das Wort „maximal“ gestrichen und

Cbr. Helmut Lang schlägt vor, dass alle 2 Jahre gewählt werden soll. Der Absatz 2 lautet nun „... ihre Amtszeit beträgt zwei Jahre“.

Es erfolgte dann die **Abstimmung** mit 19 ja–Stimmen, 1 Enthaltung, 2 nein–Stimmen.

Die gültige Version von **Artikel 11** wäre somit:

Vorort (VO)

Der Vorort übernimmt die offizielle Vertretung und Gesamtleitung des TCV. Gesetzliche Vertreter des TCV (gem. §26 BGB) sind der Vorortspräsident (Vorsitzender des Vorortes - VOP), der stellvertretende Vorortspräsident (stellvertretender Vorsitzender des Vorortes - cVOP) und der Cartell-Kassenwart (CK). Jeder ist allein zur Vertretung des Verbandes berechtigt. Sie werden durch die Cartell-Versammlung (CV) gewählt. Ihre Amtszeit beträgt zwei Jahre.

Zum Vorort gehört auch der Cartell-Schritfführer (CS). Er wird vom Vorortpräsidenten berufen und von der Cartell-Versammlung bestätigt. Der Vorort wird ergänzt durch den Aktiven-Vorortspräsidenten (AVOP) und bis zu zwei weiteren Aktiven-Vorortschergen, die den AVOP vertreten können.

TOP 12 Neuwahl des Vorortes

VOP Wolfgang Graf bemerkte, dass die Amtszeit des bisherigen VO zu Ende geht und damit der bisherige VOP, cVOP und CS für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehen.

12.1 Wahl des Vorortspräsidenten (VOP)

VOP Wolfgang Graf gibt bekannt, den neuen VOP-Kandidaten Cbr Armin Schmid bereits zu den letzten VO-Sitzungen eingeladen zu haben. **Cbr Armin Schmid** wirft ein, Begeisterung kann man nur schaffen, wenn man die Begeisterung weitergibt. Ohne Visionen wird keine Zukunft gestaltet. Wir haben neue Kandidaten gesucht und haben es im kleinen Kreis auch ohne Schritfführer geschafft. Wir haben als Verband eine Zukunft. **cVOP Klaus Sporleder** ergänzte, dass sich Cbr Armin Schmid freiwillig zur Verfügung gestellt habe und bittet um Zustimmung als Bestätigung für ihn. Es erfolgte eine geheime Wahl. **VOP Wolfgang Graf** gibt bekannt, dass 22 Wahlzettel abgegeben wurden mit 22 Ja-Stimmen. **Cbr Armin Schmid** bedankte sich für das ihm gegebene Vertrauen und nimmt die Wahl an.

12.2 Wahl des stellvertretenden Vorortspräsidenten (cVOP)

VOP Wolfgang Graf schlägt Cbr Norbert Daseking vor, der aber mit der Begründung ablehnte, weil der VOP und der AVOP bei den Bayern in München beheimatet sind und eine Fokussierung der Verbandsführung auf wenige, lokal zentrierte Verbindungen für nachteilig halte. Bei der weiteren Suche, u. a. bei Cbr. Jürgen Krumme (Bu), Marcus Braun (Ma) und Cbr Franz Josef Thiele (UnII), fand sich kein Kandidat. Der bisherige **cVOP Klaus Sporleder** bat den Cbr Alexander Straub (Po) als cAVOP; er möge VOP Cbr Armin Schmid als cVOP mit unterstützen. Nach seiner Zustimmung steht Cbr Alexander Straub somit als cVOP zur Wahl.

Es erfolgte eine geheime Anstimmung: Ergebnis: 22 abgegebene Stimmen, davon 21 ja-Stimmen und 1 nein-Stimme.

Cbr Alexander Straub bedankte sich für das Vertrauen, nimmt die Wahl an und stellte sich kurz vor: Er ist 28 Jahre alt, ist Urphilister der Rupertia Regensburg im CV, Philister der Pontana Regensburg und trat der Bavaria Berlin im CV bei und baute dort die Aktivitas mit auf. Er arbeitet bei der Bundesdruckerei in Berlin und wird im Herbst nach München versetzt.

12.3 Wahl des Cartell-Kassenwartes (CK)

CK Gerhard Moßmann stellte sich kurz vor und hofft, die gesetzten Ziele zu erreichen.

Es erfolgt die geheime Wahl: Ergebnis: 22 abgegebene Stimmen mit 22 ja-Stimmen.

CK Gerhard Moßmann bedankte sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

12.4 Berufung des Cartell-Schritfführers (CS)

Cbr Armin Schmid gibt bekannt, dass er für das Amt niemanden gefunden hat und will die Arbeit des CS gemeinsam mit seinem Team durchführen. Auch bei einer Nachfrage im Kreise der Versammlung stellte sich kein Kandidat zur Verfügung.

TOP 13 Wahl von 2 Kassenprüfern/innen

Der bisherige Kassenprüfer Cbr Herbert Esser bleibt für die nächste Kassenprüfung im Amt und rückt in bewährter Weise zum 1. Kassenprüfer auf. Es wird als 2. Kassenprüfer Cbr Marcus Braun vorgeschlagen und durch eine offene Abstimmung gewählt.

TOP 14 Haushaltsplan 2017 - 2018

CK Gerhard Moßmann stellt den HH-Plan vor (siehe Anlage 4). Dieser Haushaltsplan gibt einen Rahmen vor, mit dem der neue VO seine gesteckten Ziele in finanzieller Hinsicht erreichen kann. Die Abstimmung darüber erbrachte 20 ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

TOP 15 Neustrukturierung der Regionalconvente

VOP Wolfgang Graf gibt bekannt, dass der bisherige RC Nord mit dem bisherigen RC NRW fusioniert ist. Mit dem RC NW, dem RC SW und RC SO existieren also 3 Regional-Convents-bereiche. **Cbr Jürgen Krumme** als derzeitiger RCP berichtete vom neuen RC NW und dass nun die Verbindung Theutoburg-Lage zu Osnabrück zur „Familie“ des RC NW dazu gehöre.

TOP 16 Ausblick auf Veranstaltungen des TCV in den Jahren 2016 und 2017 u. a. Romfahrt der Bildungsakademie

VOP Wolfgang Graf will dem neuen VO in der Veranstaltungsplanung nicht vorgreifen. **Cbr Armin Schmid** gibt als neue Ideen bekannt, in Bingen und Trier den Versuch zu wagen, eine neue Aktivitas zu regenerieren.

Cbr Martin Beham plant im Sommer eine Oldtimer-Ausfahrt, bei der sich noch weitere Cbr melden können. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Er forderte, immer wieder auf die interne Seite der TCV- Homepage zu schauen, wo weitere Veranstaltungen bekannt gegeben werden.

GB Max Hopfner ergänzte zur **Romfahrt**: das exakte Programm wird bezüglich Abfahrt und Parken in Würzburg noch festgelegt. Einige Teilnehmer reisen mit dem Zug aus Norden um 8.36 Uhr an und deshalb sollte die Abfahrt in Würzburg um 9.00 Uhr sein. GB Max Hopfner ging kurz das Programm durch und wird Frascati wegen der hohen Busgebühren ersetzen durch einen Weinabend in Rom. Die Busfahrt erfolgt voraussichtlich über Regensburg und München.

TOP 17 Anträge an die CV

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 18 Anregungen und Wünsche

Cbr Klaus Mönnikes fragt nach der Teilnahme an ZBI-Veranstaltungen. **cVOP Klaus Sporleder** sagte dazu, dass das Protokoll und Veröffentlichungen auf unserer HP bekannt gegeben werden.

TOP 19 Beschließung der 85. CV durch den neu gewählten VOP

Der neue **VOP Cbr Armin Schmid** bedankte sich nochmals für das Vertrauen und gab für die heutige Festkneipe die Teilnehmer aus dem europäischen Raum bekannt.

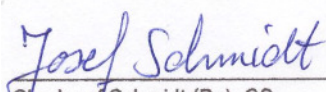

„In unitate firmitas“ und es wurden zum Abschluss das TCV- Bundeslied und die EKV-Hymne gesungen.

VOP Cbr Armin Schmid beschließt die 85. Cartellversammlung in Mainz, wünscht allen einen gemütlichen Abend und viel Vergnügen beim weiteren Programm des Cartelltreffens.

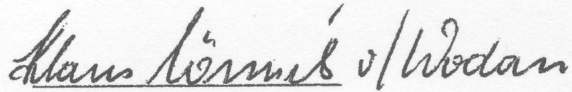
Ende: 12.05 Uhr

Zeil, 26.08.2016

1. Protokollführer:


Cbr Josef Schmidt (Ba), CS 

2. Protokollführer:


Cbr Klaus Mönnikes (Teu) 